

Bürgerstiftung bezieht Räumlichkeiten an der Münsterstraße

# „Für uns ist das eine Art Testballon“

Von Stephanie Sieme

**BILLERBECK.** Ab sofort hat die Bürgerstiftung Billerbeck eine feste Anlaufstelle in der Innenstadt. Bezogen hat sie erstmals seit ihrer Gründung eigene Räumlichkeiten, und zwar an der Münsterstraße 26. „Zur Zwischenmiete bis höchstens zum Jahresende“, berichtet Martin Braun, Vorsitzender der Bürgerstiftung.

Weil sich Bauarbeiten in diesem Bereich verzögern würden, dürfe die Stiftung die Räumlichkeiten so lange nutzen, bis es losgehe. Braun habe Kontakt zum Eigentümer aufgenommen, angefragt und grünes Licht erhal-

**„Es ist eine schöne Gelegenheit, Präsenz zu zeigen und nicht nur über Telefon oder einen Briefkasten erreichbar zu sein.“**

Martin Braun, Vorsitzender der Bürgerstiftung

ten. Dabei profitiert die Bürgerstiftung auch vom sogenannten „Sofortprogramm zur Stärkung der Innenstädte und Zentren in NRW“. Die Stadt Billerbeck hatte vom Land NRW über dieses Programm Zuschüsse erhalten, mit denen die Anmietung leerstehender Ladenlokale und deren Weitervermietung zu einer reduzierten Miete gefördert wird. „Die Stadt ist offiziell Mieter und wir sind Untermieter“, erklärt Braun. Auch die Möbel hat die Stadtverwaltung als Dauerleihgabe zur Verfügung gestellt.



Die Tür steht für Fragen und Anliegen offen: Martin Braun (l.) und Dr. Alfred Knierim (beide vom Vorstand der Bürgerstiftung) laden dazu ein, die Bürgerstiftung in ihrem „Stützpunkt“ an der Münsterstraße zu besuchen.

Foto: Franziska IX

„Es ist eine schöne Gelegenheit, Präsenz zu zeigen und nicht nur über Telefon oder einen Briefkasten erreichbar zu sein“, so Braun. Es sei zusammen mit dem Bücherschrank am Rathaus-Parkplatz eine zweite Variante, Sichtbarkeit zu zeigen. An zwei Tagen die Woche wird das Büro der Stiftung

geöffnet sein – dienstags und freitags jeweils in der Zeit von 14 bis 17 Uhr. Auch nach Verabredung seien Gespräche zu anderen Zeiten im „Stützpunkt“ an der Münsterstraße möglich, betont, der Vorsitzende der Stiftung. Wer Fragen rund um die Bürgerstiftung zu Fördermöglichkeiten oder

Förderanträgen oder wer Anregungen und Projektideen hat, ist willkommen.

„Für uns ist das eine Art Testballon“, sagt Dr. Alfred Knierim, stellvertretender Vorsitzender der Bürgerstiftung. Die Stiftung könne nun testen, wie es angenommen wird. „Es ist eine schöne und kostengünstige Art, das

zu erproben“, findet Knierim. Wenn es sich lohne, müsse zum Jahresende überlegt werden, wie und wo es weitergehe.

Anzeige

**Inhestern**  
Bestattungen  
24 Std. 27 01 80